

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 99.

Mittwoch, den 9. April.

1845.

### A u f r u f !

Ueber die in den Elbgegenden unsers Vaterlandes gelegenen Dörfschaften haben die ausgetretenen Wasserfluthen so großes Unglück verbreitet, daß die Bewohner dieser Dörfschaften mit Recht die allgemeinste Theilnahme in Anspruch nehmen und einer schnellen und kräftigen Unterstützung bedürfen. Um daher unsern geehrten Mitbürgern und allen denen, die gern zur Milderung fremden Unglücks beitragen, Gelegenheit zu geben, daß ihre milden Gaben an den Ort ihrer Bestimmung befördert werden, erbiten wir uns, Geldbeiträge für die Nothleidenden durch den dazu von uns beauftragten Copist Herrn Schwarz auf dem Rathhause, in dem in der ersten Etage befindlichen Rathsbüchse, entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 4. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Meßvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Oftern d. J., oder dafern dergleichen Vermietungen nicht vorgefallen sind, die dießfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschuldentilgungs-Fonds in der Reichstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, den 2. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschuldentilgungs-Fonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 9. April a. c.

an die in der Reichstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen anzuführen.

Leipzig, am 2. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

### Bekanntmachung.

Das im Rathhause unter den Bühnen befindliche erste Gewölbe von der Ecke der Grimma'schen Straße her soll im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von Michaelis dieses Jahres an auf drei nach einander folgende Jahre vermietet werden. Miethlustige haben sich deshalb

den 17. April 1845

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 13. März 1845.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Die öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Wenige Wochen sind es, da fanden in dem obenerwähnten trefflichen Institute (10., 11. und 12. März) die öffentlichen Prüfungen in den Lehrfächern der deutschen, französischen und englischen Sprache, der Arithmetik mit Kopfrechnungen, der Mathematik, Physik, Mechanik und Chemie, der Handelsgeographie und Handelsgeschichte, der Contor- und Handelswissenschaft statt. Auf's Neue lieferten diese Prüfungen, welche überhaupt und insbesondere in der 1. und 3. Classe sehr bestrickenden, den erfreulichen Beweis, wie dieses vaterländische, aber im fernsten Auslande anerkannte Institut fortschreitet. Insbesondere löste die 1. Classe sechs Rechtsfragen im Commissions-, Expeditions- und Wechselsach prompt und mit Scharfsinn und

gab vor dem Publicum in deutscher, französischer und englischer Sprache schriftliche Proben, die Gewandtheit in der höhern Correspondenz und Geschäftskennntniß darthaten. Vor allen hat man dies der umsichtigen und bewährten Leitung des würdigen Directors Schiebe zu danken, der den Unterricht in den höhern Handelswissenschaften unmittelbar leitet; ihm stehen fortwährend die ausgezeichnetsten Lehrer zur Seite, von denen leider der kenntnißreiche Verfasser der im diesjährigen Programm fortgesetzten lehrreichen Abhandlung über den Rauchwaarenhandel, Hr. E. G. Flügel, der Anstalt vor kurzem durch den Tod entziffen wurde, während ein anderer, nicht weniger wackerer Lehrer, Hr. Dr. Weinlich, in diesen Tagen zum Professor der Staatswirthschaft an der Universität Erlangen ernannt worden ist.